

HERZLICH WILLKOMMEN

Informationsveranstaltung
der Schulgemeinde

12. Januar 2009

Führung durch den Abend

- Schulpräsident
 - Stephan Betschart
- Schulleitung Primarschule
 - Franziska Burgener und Konrad Erni
- Schulleitung Oberstufe
 - Louise Meyer
- Schulpflege, Verantwortlicher Schulentwicklung, Schulqualität
 - Marco Dindo

Themen des heutigen Abends

- Rückblick
 - Umsetzungsbereich
 - Aktueller Stand der Umsetzung
 - Laufende Projekte
- Mittagstisch
- Sonderpädagogik
- EKAS
- Klasseneinteilungen, Stundenplangestaltung, Handarbeit
- Schulweg
- Fragerunde

Umsetzungsbereich

Zu planende Umsetzungsbereiche

Kalenderjahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Schuljahr	2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
Geleitete Schulen	TaV- und gemeindeeigene geleitete Schulen		Alle Schulen geleitet, Vorbereitungsarbeiten für nicht geleitete Schulen ab Januar 2007.					
Schulleitung			Anstellungsbedingungen Schulleitung gemäss kantonalen Vorgaben					
Mitwirkung Eltern/SchülerInnen	Zwei Jahre nach Einsetzung der Schulleitung installiert							
Sonderpädagogisches Angebot			Gestaffelte Einführung				Umgesetzt	
QUIMS			Gestaffelte Einführung				Umgesetzt	
Blockzeiten	1. bis 3. Primarklasse		Alle Stufen der Volksschule					
Tagesstrukturen	Abklärung Bedarf		Aufbau Infrastruktur		Eingeführt			
Kantonalisierung Kindergarten	Vorbereitung/Überführung		Kantonalisiert, Schulpflicht ab Schuljahr 2008/09, Lohnauszahlung durch Kanton ab 1.1.2008					
Bezirksschulpflege (BSP)/Bezirksrat	Auflösung BSP per 15.8.2007		Rekurs- und Beschwerdeverfahren werden durch Bezirksrat behandelt					
Fachstelle Schulbeurteilung	gestaffelter Aufbau		Regelbetrieb: Externe Schulevaluation im 4-Jahresrhythmus im ganzen Kanton					
Finanzierungssystem	Vorbereitung		Neues Finanzierungssystem Kanton – Gemeinden					

Aktueller Stand der Umsetzung

- ✓ Geleitete Schulen
- ✓ Mitwirkung Eltern / Schülerinnen und Schüler
- ✓ Kantonalisierung Kindergarten
- ✓ Blockzeiten
- ✓ Sekundarstufe
- ✓ Bezirksschulpflege (Auflösung August 2007)
- ✓ Fachstelle für Schulbeurteilung
- ✓ Gemeindeordnung

Aktueller Stand der Umsetzung

- Umsetzung sonderpädagogische Massnahmen
- Tagesstrukturen
- Schulpsychologischer Dienst

Aktueller Stand der Umsetzung

- Umsetzung sonderpädagogische Massnahmen
 - Allgemein
 - Alle einbezogenen Schülerinnen und Schüler, auch solche mit besonderen Bedürfnissen, sollen Gelegenheit haben, gemeinsam zu lernen und zu arbeiten. Der gemeinsame Unterricht ermöglicht und unterstützt bestehende Beziehungen zwischen Schülerinnen und Schülern der Regelklasse und der Fördergruppe.
 - Dies ist nur ein Ausschnitt aus dem 20seitigen Konzept der Schule Glattfelden

Aktueller Stand der Umsetzung

- Umsetzung sonderpädagogische Massnahmen
 - Ziele für die Schülerinnen und Schüler
 - Der Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen wird wenn möglich in die Regelklasse integriert. Das Lernen mit und von den Regelklassenschülerinnen und -schülern ist ein zentrales Anliegen unserer Schule. Ergänzend und unterstützend können die Kinder und Jugendlichen den heilpädagogischen Förderunterricht besuchen. Mit der integrativen Förderung wird eine möglichst gute Entwicklung der Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz aller Lernenden angestrebt.

Aktueller Stand der Umsetzung

- Tagesstrukturen
 - Erhebung der Bedürfnisse wurde im 2007 durchgeführt
 - Nächste Erhebung 2011

Aktueller Stand der Umsetzung

- Schulpsychologischer Dienst
 - Claudia Rebsamen, lic. phil.
Telefon 044 868 14 46
 - Präsenzzeit
 - Dienstag und Mittwoch, ganzer Tag
 - Donnerstag, Vormittag
 - Die jeweils aktuelle Telefonsprechstunde erfahren Sie auf dem Telefonbeantworter
 - Frau Rebsamen ist auch via E-Mail erreichbar (Homepage)

Laufende Projekte

- Ganze Schule
 - Zusammenarbeit mit der Gemeinde im Bereich JSA
- Schuleinheit Oberstufe
 - Neugestaltung 9. Schuljahr: Atelier
 - Erarbeiten Schulprogramm 2009 – 2014

<http://www.stellwerk-check.ch>

Laufende Projekte

- Schuleinheit Primarschule
 - Arbeitsgruppe Sprache, Schwerpunkt Lesen (07/08 Weiterbildung der Lehrpersonen), 08/09 Umsetzung Klassenunterricht (viele Lehrpersonen arbeiten mit Antolin)
 - Erarbeiten Schulprogramm 2009 – 2014
 - Spass und Bewegung (Projektwoche)
 - 25. – 29. Mai 2009
 - Dienstag, 19. Mai Elternmitwirkung Infoveranstaltung: Ernährung

Mittagstisch

- Der Mittagstisch wurde vom Verein Känguru in die Schulgemeinde überführt
- Aktuelles
 - Vom 1. KIGA bis Oberstufe
 - Auch bei Schulausfällen aus Rücksicht auf die berufstätigen Eltern
 - Am Mittwoch steht der Mittagstisch ebenfalls zur Verfügung
 - Von 11.00 Uhr bis 13.30 Uhr (Kosten 20 CHF)
 - oder von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr (Kosten 15 CHF)
 - Rechnungsstellung durch die Schulverwaltung

Mittagstisch

- Wichtige, zusätzliche Informationen
 - Keine geführte Aufgabenhilfe
 - Die Kinder helfen bei den verschiedenen Aktivitäten
 - An- und Abmeldungen müssen durch die Erziehungsberechtigten erfolgen (Formular auf der Homepage)
 - Die Anmeldungen sind jeweils für ein Schuljahr verbindlich und müssen der Schulverwaltung eingereicht werden
 - Der Eintritt kann auch während des Schuljahres erfolgen. Ein Austritt ist der Schulverwaltung unverzüglich zu melden.

Mittagstisch

- Wichtige, zusätzliche Informationen
 - Abwesenheiten sind der Leitung Mittagstisch bis 09.00 Uhr gleichentags zu melden. Die Leitung ist von Montag bis Freitag über SMS oder Sprachmailbox 079 866 55 17 erreichbar.
 - Bleibt ein Kind krankheitshalber dem Schulunterricht fern, muss es für diese Zeit auch vom Mittagstisch abgemeldet werden.

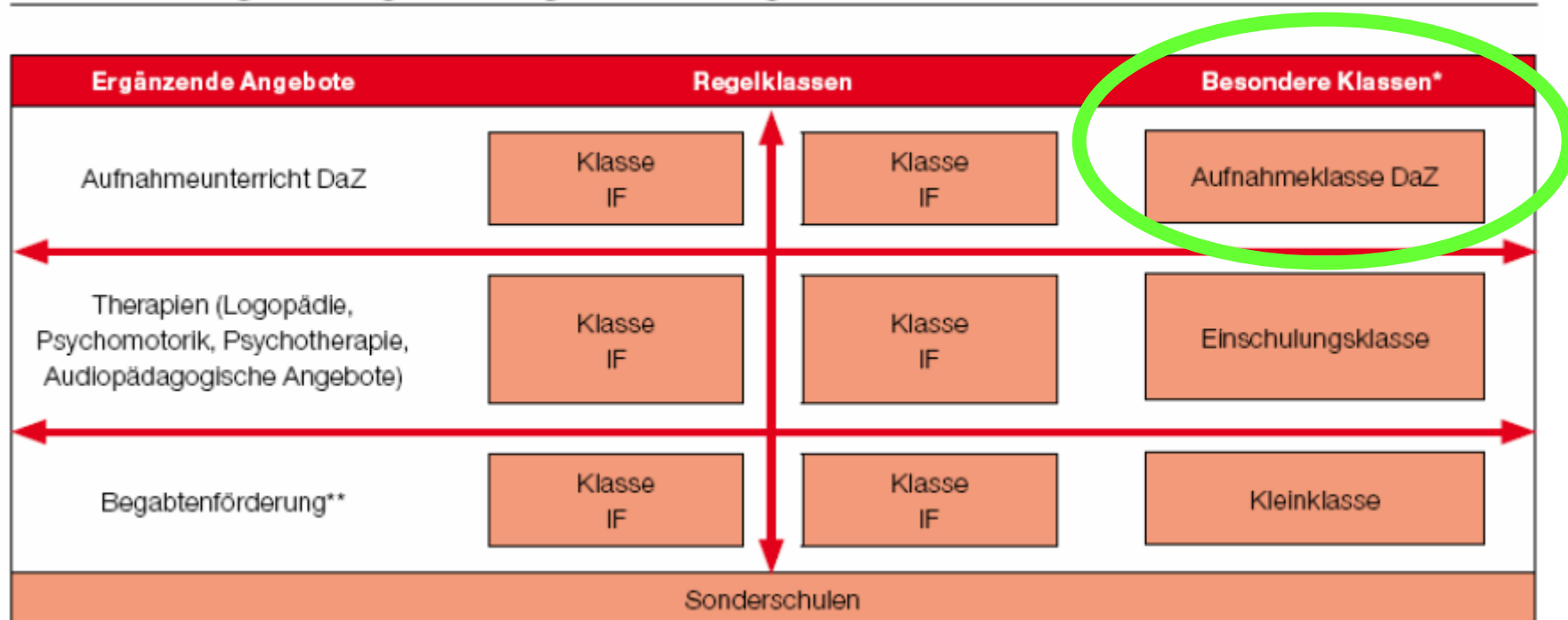
Sonderpädagogische Maßnahmen

- Grundsätze und Ziele
 - Besondere pädagogische Bedürfnisse erfüllen
 - Integration vor Separation
 - Konsensverfahren (Zuweisung/Überprüfung)
 - Gewährleistung von Versorgung und Begrenzung der Massnahmen (Mindestangebot / Höchstangebot)
 - Diese Umsetzung erfolgte auf Schuljahr 2008/2009

Sonderpädagogische Maßnahmen

- Ziel: Von der Separation... Umsetzung in Glattfelden erfolgt

Situation morgen: Integrativ ausgerichtete Angebote



Sonderpädagogische Maßnahmen

- Begabungs- und Begabtenförderung
 - Grundsatz:
 - Begabungsförderung ist ein Grundauftrag der Volksschule und findet im Regelunterricht statt
 - Ausgeprägte Begabung ist ein besonderes pädagogisches Bedürfnis und kann besondere Massnahmen (Begabtenförderung) erforderlich machen
 - Formen:
 - Integrative und individualisierende Lernförderung
 - IF (Integrative Förderung)
 - Entscheide der Schullaufbahn
 - zusätzliche kommunale Angebote werden geprüft

Notfallszenarien (EKAS)

- Für die Lehrerschaft hat eine entsprechende Weiterbildung stattgefunden
- Schulung der SchülerInnen (Doppellektionen)
- Notfallübung

Klasseneinteilungen Stundenplangestaltung

- Primarschule (Kindergarten und Primarstufe)
 - Klassenbildungen / Übersicht jeweils März / April
 - Schülerzuteilung bis anfangs Juni
 - Stundenpläne anfangs Juli
 - Prinzip: Schulweg zu Fuss machbar

Handarbeit Primarstufe 5. / 6. Klasse

- Wiedereinführung der Handarbeitslektionen auf der 5./6. Klasse erfolgt nicht auf Schuljahr 2009/10
 - Wunsch einer kind- und sachgerechten Wiedereinführung von Handarbeit und Werken

Klasseneinteilungen Stundenplangestaltung

- Sekundarstufe
 - Klassenbildungen / Übersicht jeweils März / April
 - Pro Jahrgang eine Abteilung A und B, je nach Schülerzahlen noch eine gemischte A/B
 - Schülerzuteilung im Juni
 - Stundenpläne anfangs Juli / Zwischenstunden nicht vermeidbar

Seite 16

Lehrplankonzept Sekundarstufe

Klassenstufe	Klasse A			Klasse B			Klasse C			Wahl- fächer Anzahl Punkte	Wahl- fächer Anzahl Punkte
	Lehrplan- Werte	Lehrplan- Werte an sonstigen Anforderungen	Lehrplan- Werte an sonstigen Anforderungen	Lehrplan- Werte	Lehrplan- Werte an sonstigen Anforderungen	Lehrplan- Werte an sonstigen Anforderungen	Lehrplan- Werte	Lehrplan- Werte an sonstigen Anforderungen	Lehrplan- Werte an sonstigen Anforderungen		
5. Klasse	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
6. Klasse	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
7. Klasse	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
8. Klasse	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
9. Klasse	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
10. Klasse	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
11. Klasse	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
12. Klasse	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

1. In der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen 10 bis 12) sind Gegenstände möglich, Gegenstände sind aber nicht verpflichtend.
2. In der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen 10 bis 12) sind Gegenstände möglich, Gegenstände sind aber nicht verpflichtend.
3. In der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen 10 bis 12) sind Gegenstände möglich, Gegenstände sind aber nicht verpflichtend.
4. In der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen 10 bis 12) sind Gegenstände möglich, Gegenstände sind aber nicht verpflichtend.
5. In der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen 10 bis 12) sind Gegenstände möglich, Gegenstände sind aber nicht verpflichtend.
6. In der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen 10 bis 12) sind Gegenstände möglich, Gegenstände sind aber nicht verpflichtend.
7. In der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen 10 bis 12) sind Gegenstände möglich, Gegenstände sind aber nicht verpflichtend.
8. In der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen 10 bis 12) sind Gegenstände möglich, Gegenstände sind aber nicht verpflichtend.
9. In der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen 10 bis 12) sind Gegenstände möglich, Gegenstände sind aber nicht verpflichtend.
10. In der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen 10 bis 12) sind Gegenstände möglich, Gegenstände sind aber nicht verpflichtend.

Wo findet man wichtige Dokumente

<http://www.schule-glattfelden.ch>

Fragerunde

**HERZLICHEN DANK FÜR IHRE
TEILNAHME**